

Pressemitteilung

Nr. 101/2023 – 30. November 2023

Arbeitslosigkeit sinkt im November nur leicht

- **Arbeitslosenquote sinkt im November um 0,1 und liegt nun bei 4,6 Prozent**
- **87 Arbeitslose weniger als im Vormonat, 654 mehr als im November 2022**
- **Frauen profitieren am stärksten vom Rückgang der Arbeitslosigkeit**
- **Seitwärtsbewegung beim Zugang an neu gemeldeten Arbeitsstellen**

Auf dem regionalen Arbeitsmarkt schließt der November mit einem leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit. Im Bezirk der Gießener Agentur für Arbeit waren insgesamt 17544 Menschen arbeitslos gemeldet. 87 Personen weniger als im Oktober. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 und liegt aktuell bei 4,6 Prozent. Im November vor einem Jahr waren 654 Arbeitslose weniger gemeldet. Damals wurde eine Quote von 4,5 verzeichnet.

„Aktuell sehen wir bei der Zahl der Arbeitslosen keine dramatischen Entwicklungen nach oben oder unten“, so Geschäftsführer Operativ der Arbeitsagentur Gießen, Michael Beck. „Das werten wir positiv. Jedoch bereitet die wirtschaftliche Lage und die nach wie vor niedrige Anzahl an neu gemeldeten Arbeitsstellen zunehmend Kopfzerbrechen. Was die Zahl der arbeitslosen Frauen anbetrifft, die saisonüblich in der Vorweihnachtszeit sinkt, zeigt sich auch in diesem Jahr eine gute Entwicklung für diesen Personenkreis. Ähnlich ist es bei den Jugendlichen. Auch hier bewegt sich die Quote auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.“

Unterbeschäftigung

Die Anzahl der Menschen, die im abgelaufenen Monat in der „Unterbeschäftigung im engeren Sinne“ geführt wurden, ist um 222 Personen auf nun 24672 gesunken. Ein Jahr zuvor waren noch 1032 Personen weniger verzeichnet.



Gemeldete Stellen

Auch im November verharrte die Anzahl neu gemeldeter Arbeitsstellen auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

Den Arbeitsagenturen im regionalen Bezirk sowie den Jobcentern des Kreises Gießen und der Wetterau meldeten Arbeitgeber insgesamt 889 neue Stellen. Dies waren 323 Stellen weniger als im November des Vorjahres.

Wie bereits im Oktober, ist der Bestand an offenen, sozialversicherungspflichtigen Stellen auch im abgelaufenen Monat gesunken. 5673 Arbeitsstellen waren zum Stichtag gemeldet, 1456 Stellen weniger als im November des Vorjahres.

Männer und Frauen

Geschlechtsspezifisch hat sich die Arbeitslosigkeit im November ungleich entwickelt. Während die Zahl der arbeitslos gemeldeten Männer leicht stieg, ist die Anzahl der arbeitslosen Frauen gesunken.

9581 Männer waren im Bezirk der Arbeitsagentur Gießen registriert. Dies waren 20 Personen mehr als einen Monat zuvor. Die Arbeitslosenquote verharrte bei 4,8 Prozent. Im Vorjahresmonat waren 401 Männer weniger gemeldet. Die Quote lag damals bei 4,6 Prozent.

Bei der Arbeitsagentur waren im November 7963 Frauen arbeitslos gemeldet, 107 weniger als im Vormonat. Die Quote blieb unverändert bei 4,5 Prozent. Im Vorjahresvergleich waren damals 253 Frauen weniger arbeitslos gemeldet. Seinerzeit lag die Quote ebenfalls bei 4,4 Prozent.

Besondere Personengruppen

Wie im Vormonat haben auch im November Jugendliche und Ältere vom Rückgang der Arbeitslosigkeit profitiert.

Die Zahl der Jugendlichen, die auf der Suche nach einer Ausbildungs- oder Arbeitsstelle waren, ist im November um 91 zurückgegangen. 1546 Personen unter 25 Jahren waren insgesamt verzeichnet. Die Arbeitslosenquote ging um 0,2 Prozentpunkte auf nun 3,8 Prozent zurück. Im Vorjahresmonat waren 65 weniger gemeldet. Damals lag die Arbeitslosenquote bei 3,7 Prozent.

Die Anzahl der über 50-jährigen Erwerbslosen ist im November um elf Personen auf nun 5848 Ältere gesunken. Die Arbeitslosenquote verharrte den vierten Monat in Folge bei 4,4 Prozent. Im Vorjahresmonat waren 421 ältere Menschen weniger arbeitslos gemeldet. Damals lag die Quote bei 4,1 Prozent.

Regionale Unterschiede

Die Zahl der Arbeitslosen hat sich nach Landkreisen betrachtet im Bezirk der Arbeitsagentur Gießen unterschiedlich entwickelt. Während die Anzahl der Arbeitslosen im Landkreis Gießen stieg, wurde im Vogelsbergkreis und im Wetteraukreis ein Rückgang zu verzeichnet.

Im **Kreis Gießen** waren im November insgesamt 8077 Menschen erwerbslos gemeldet, 74 Arbeitslose mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,1 und liegt jetzt bei 5,4 Prozent. Im Vorjahresmonat lag die Quote bei 5,2 Prozent. Damals waren 372 Menschen weniger registriert.

Im **Wetteraukreis** ist die Zahl der Arbeitslosen im November um 107 Personen auf 7096 gesunken. Die Quote liegt jetzt, wie die zwei Monate zuvor auch, bei 4,2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren im November 332 Erwerbslose mehr gemeldet. Seinerzeit lag die Arbeitslosenquote bei 4,0 Prozent.

Im **Vogelsbergkreis** ist die Anzahl der Erwerbslosen im November zurückgegangen. 2371 Personen waren arbeitslos gemeldet, 54 Personen weniger als noch im Oktober. Die Arbeitslosenquote ging um 0,1 auf nun 4,1 Prozent zurück. Im Vorjahresmonat waren 50 Erwerbslose mehr gemeldet. Damals wurde eine Quote von 4,3 Prozent verzeichnet.

Die beiden Rechtskreise (nach dem Sozialgesetzbuch II und III)

Bei einer Betrachtung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, im Bereich der Arbeitslosenversicherung (nach dem Sozialgesetzbuch III; Arbeitsagentur) und beim Bürgergeld der Jobcenter (nach dem Sozialgesetzbuch II), hat sich die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Arbeitsagentur Gießen unterschiedlich entwickelt. Während die Zahl der bei der Arbeitsagentur geführten Bewerber zurückging, ist die der bei den Jobcentern gestiegen.

Bei der Arbeitsagentur Gießen (und den Geschäftsstellen in Bad Vilbel, Büdingen, Friedberg und Lauterbach) waren im November 5692 Personen gemeldet, 137

weniger als im Vormonat. Im Vorjahresmonat waren damals 194 Personen weniger registriert.

Die Anzahl der in den Jobcentern geführten Erwerbslosen stieg um 50 Personen auf nun 11852. Ein Jahr zuvor wurden dort noch 460 Personen weniger geführt.

Das Jobcenter Gießen betreute im November 5918 Arbeitslose, 131 Personen mehr als im Oktober.

Im Jobcenter Wetterau waren im abgelaufenen Monat 4388 Arbeitslose gemeldet, 44 Personen weniger als im Vormonat.

Bei der Kommunalen Vermittlungsagentur (KVA) im Vogelsbergkreis wurden insgesamt 1546 Arbeitslose im November geführt, 37 Personen weniger als einen Monat zuvor.

1. Zusammenfassung

Agentur für Arbeit Gießen, Gebietsstand November 2023
August 2023 bis November 2023

Merkmal	2023				Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat (Quoten Vorjahreswerte)					
	Nov	Okt	Sep	Aug	Nov		Okt	Sep		
					abs.	%	%	%		
ARBEITSLOSE										
- Bestand	insgesamt		17.544	17.631	17.938	18.791	654	3,9	3,2	3,1
dar.:	54,6 %	Männer	9.581	9.561	9.790	10.181	401	4,4	4,0	5,6
	45,4 %	Frauen	7.963	8.070	8.148	8.610	253	3,3	2,2	0,2
	8,8 %	15 bis unter 25 Jahre	1.546	1.637	1.763	2.021	65	4,4	7,4	7,2
	2,2 %	dar.: 15 bis unter 20 Jahre	382	389	407	495	15	4,1	0,3	-4,7
	33,3 %	50 Jahre und älter	5.848	5.859	5.877	5.874	421	7,8	6,8	5,8
	22,8 %	dar.: 55 Jahre und älter	3.998	4.019	4.069	4.034	276	7,4	6,9	6,7
	40,3 %	Ausländer	7.077	7.057	7.133	7.458	469	7,1	4,8	5,3
	31,9 %	Langzeitarbeitslose	5.594	5.519	5.519	5.520	387	7,4	5,0	3,2
	32,4 %	Rechtskreis SGB III	5.692	5.829	6.022	6.484	194	3,5	4,9	7,8
	67,6 %	Rechtskreis SGB II	11.852	11.802	11.916	12.307	460	4,0	2,4	0,8
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf										
- alle zivilen Erwerbspersonen ¹⁾	insgesamt		4,6	4,7	4,7	5,0		4,5	4,6	4,6
	Männer		4,8	4,8	4,9	5,1		4,6	4,6	4,7
	Frauen		4,5	4,5	4,6	4,8		4,4	4,5	4,6
	15 bis unter 25 Jahre		3,8	4,0	4,3	5,0		3,7	3,8	4,1
	dar.: 15 bis unter 20 Jahre		3,7	3,7	3,9	4,8		3,8	4,0	4,4
	50 bis unter 65 Jahre		4,4	4,4	4,4	4,4		4,1	4,1	4,2
	dar.: 55 bis unter 65 Jahre		4,5	4,6	4,6	4,6		4,4	4,4	4,5
	Ausländer		14,8	14,8	14,9	15,6		14,8	15,1	15,2
UNTERBESCHÄFTIGUNG										
-Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne			19.966	20.179	20.517	21.397	338	1,7	2,3	2,2
-Unterbeschäftigung im engeren Sinne			24.672	24.894	24.885	25.483	1.032	4,4	6,4	6,4
-Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit			24.781	25.007	24.992	25.573	1.054	4,4	6,4	6,5
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)			6,4	6,5	6,5	6,7		6,2	6,2	6,2
GEMELDETE ARBEITSSTELLEN										
- Zugang	insgesamt		889	858	930	964	- 323	-26,7	-10,1	-9,1
	seit Jahresbeginn		10.671	9.782	8.924	7.994	- 3.395	-24,1	-23,9	-25,0
- Bestand	insgesamt		5.673	5.751	5.855	5.823	- 1.456	-20,4	-18,0	-18,9
	- darunter sofort zu besetzen		5.464	5.566	5.698	5.565	- 1.287	-19,1	-18,2	-18,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Regionale Arbeitsmarktzahlen

ausgewählte Regionen

November 2023

Merkmal	Landkreis/ Stadt	Ins- gesamt	Vormonat	Veränderung zum Vormonat		Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr		
				abs.	in %		abs.	in %	
				1	2		3	4	5
Insgesamt									
Arbeitslose (Bestand)	Kreis Gießen	8.077	8.003	74	0,9	7.705	372	4,8	
	dar. Gießen, Universitätsstadt	3.544	3.533	11	0,3	3.343	201	6,0	
	Wetteraukreis	7.096	7.203	-107	-1,5	6.764	332	4,9	
	Vogelsbergkreis	2.371	2.425	-54	-2,2	2.421	-50	-2,1	
	SGB III								
	Kreis Gießen	2.159	2.216	-57	-2,6	2.068	91	4,4	
	dar. Gießen, Universitätsstadt	758	786	-28	-3,6	743	15	2,0	
	Wetteraukreis	2.708	2.771	-63	-2,3	2.552	156	6,1	
	Vogelsbergkreis	825	842	-17	-2,0	878	-53	-6,0	
	SGB II								
	Kreis Gießen	5.918	5.787	131	2,3	5.637	281	5,0	
	dar. Gießen, Universitätsstadt	2.786	2.747	39	1,4	2.600	186	7,2	
	Wetteraukreis	4.388	4.432	-44	-1,0	4.212	176	4,2	
Vogelsbergkreis	1.546	1.583	-37	-2,3	1.543	3	0,2		
Arbeitslosenquote (alle zivilen Erwerbs- personen)	Kreis Gießen	5,4	5,3	0,1		5,2	0,2		
	dar. Gießen, Universitätsstadt	7,1	7,0	0,1		6,9	0,2		
	Wetteraukreis	4,2	4,2	0,0		4,0	0,2		
	Vogelsbergkreis	4,1	4,2	-0,1		4,3	-0,2		
Gemeldete Arbeitsstellen (Bestand)	Kreis Gießen	2.060	2.056	4	0,2	2.932	-872	-29,7	
	dar. Gießen, Universitätsstadt	901	861	40	4,6	1.420	-519	-36,5	
	Wetteraukreis	2.653	2.684	-31	-1,2	3.119	-466	-14,9	
	Vogelsbergkreis	960	1.011	-51	-5,0	1.078	-118	-10,9	
Gemeldete Arbeitsstellen (Zugang)	Kreis Gießen	393	371	22	5,9	503	-110	-21,9	
	dar. Gießen, Universitätsstadt	207	126	81	64,3	290	-83	-28,6	
	Wetteraukreis	375	371	4	1,1	532	-157	-29,5	
	Vogelsbergkreis	121	116	5	4,3	177	-56	-31,6	

Erstellungsdatum: 28.11.2023 , Statistik-Service Südwest, Auftrag 35356

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".